

Gießener Anzeiger vom 3. März 2014



27 Suchtkrankenhelferinnen und -helfer erhielten ihre Zertifikate.

Foto: Jung

Vor 32 Jahren Weichen neu gestellt

SUCHTKRANKENHELPER 27 Frauen und Männer haben Ausbildung absolviert / Im Oktober neuer Kurs

GIESSEN (kg). Die 31. Ausbildung ehrenamtlicher und betrieblicher Suchtkrankenhelferinnen und -helfer des Diakonischen Werkes Gießen endete am Samstag mit der Übergabe der Zertifikate. In der Feierstunde mit den 27 Frauen und Männern, die an acht Wochenenden in 120 Zeitstunden 156 Unterrichtseinheiten absolvierten, sprachen der Erste Kreisbeigeordnete Dirk Oßwald und der Vor-

stand des Diakonischen Werkes, Wilfried Knapp, Grußworte. Vor 32 Jahren seien mit dem ersten Ausbildungsjahr neue Weichen in der Suchthilfe im Mittelhessischen gestellt worden, sagte der Leiter des Diakonischen Werkes Gießen, Holger Claes, und dankte dem Bereichsleiter der Fachstelle für Suchthilfe, Winfried Sell, für die Durchführung der Ausbildung zur ehrenamtlichen und betrieblichen

Suchtkrankenhilfe. Fachreferenten unterrichteten in den Bereichen Psychologie und Sucht, Medizin und Sucht, Familie und Sucht, betriebliche Suchthilfe und Tabak, stationäre Suchtkrankenhilfe und stationäre Entgiftung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Mitarbeiter in den Betrieben und Suchthilfegruppen sowie Betroffene und Angehörige, die das Suchthilfesystem in Zukunft als

unverzichtbare Mitarbeiter unterstützen werden. Die Fachstelle für Suchthilfe bietet diesen Personen zweimal jährlich Fortbildungswochen sowie gemeinsame Veranstaltungen an. Die Fachstelle für Suchthilfe veranstaltet im Oktober dieses Jahres einen neuen Ausbildungskurs.

Weitere Informationen unter 0641/93228-29 und per E-Mail an: winfried.sell@diakonie-giessen.de.